

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Tabellen, Pläne und Übersichten - diskontinuierliche Texte (3.-4. Klasse) (16 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de





Tabellen, Pläne und Übersichten – diskontinuierliche Texte im Deutschunterricht Jahrgangsstufen 3+4

Maik Lange

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• eindeutige Aussagen finden• einzelne Aussagen erkennen und diese in Zusammenhang setzen• Schlussfolgerungen ziehen• verschiedene Arten nichtkontinuierlicher Texte kennenlernen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• selbstständig wichtige Informationen aus medialen Quellen filtern und nutzen• Ergebnisse unterschiedlich präsentieren |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Klassenregeln innerhalb freier Arbeitsphasen beachten• konfliktfreies Arbeiten in Kleingruppen• angemessene Lautstärke während des Unterrichts• Mitschüler beim Lösen von Aufgaben unterstützen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• andere Meinungen anhören und akzeptieren• sich ausdauernd mit nichtkontinuierlichen Texten auseinandersetzen• über Inhalte nichtkontinuierlicher Texte reflektieren |

Schaubilder

- Zugfahrplan
- Attraktionen im Freizeitpark
- Straßenbahnplan
- Familien gestern und heute
- Klassenausflugsziele

Diagramme & Tabellen

- Haustiere
- Reiseunterkünfte





I. Hinführung

Innerhalb der Vergleichsarbeiten finden sich immer häufiger Texte, die sich durch ihre Form eindeutig von anderen unterscheiden. Diese diskontinuierlichen Texte (auch nicht lineare Texte genannt) können in Form von Tabellen, schematischen Darstellungen, Schaubildern oder Diagrammen auftreten. Mit ihrer Hilfe werden essenzielle Informationen besonders übersichtlich präsentiert. Dadurch können zentrale Aussagen schnell erfasst werden. Nicht immer steht diese Textart allein, sie kann auch in einen linearen Text eingebettet sein, um diesen zu ergänzen oder die darin enthaltenen Aussagen zu unterstützen.

Besonders in der Sekundarstufe spielen diese Darstellungen eine besondere Rolle. In Fächern wie Geografie, Sozialkunde oder auch Geschichte sind Tabellen, Diagramme und Co. fester Bestandteil der Lehrbücher. Doch auch die Alltagswelt ist voll von nichtkontinuierlichen Texten: Fahrpläne, Öffnungszeiten, Umfrageergebnisse etc. – vieles wird der Übersichtlichkeit wegen verknappert dargestellt. Sie erfahren eine hohe Alltagsrelevanz und dürfen im Unterricht nicht vernachlässigt werden. Denn mit Lesekompetenz ist nicht nur die Befähigung, schriftliche Texte zu verstehen, gemeint, sondern auch das Lesen und Verstehen von Piktogrammen, Bildern, Diagrammen, Tabellen etc.

Beim Einstieg 1 in die gezielte Arbeit mit nicht linearen Texten ist es sinnvoll, die Schüler entdecken zu lassen, wo diese im Alltag zu finden sind. Dazu können Zeitungen, Material aus dem Internet oder auch Fahrpläne mitgebracht werden. Mithilfe dieser können dann die Begriffe Schaubild, Diagramm und Tabelle besprochen werden.

Alternativ kann man zum Beispiel zum Thema Haustiere, Hobbys, Anzahl der Geschwister o.Ä. eine Umfrage innerhalb der Klasse durchführen und daraus eine Übersicht entwickeln. Durch dieses Vorgehen erschließen sich die Kinder die Thematik auf umgekehrtem Weg: von der unübersichtlichen Datensammlung hin zum schnell erfassbaren Text in Form eines Diagramms.

II. Übung

Die vorliegenden Materialien können situationsabhängig eingesetzt werden. Dabei kann auch fächerübergreifend gearbeitet werden. Steht in Sachkunde die Familie als Thema auf dem Plan, kann die Lehrkraft das entsprechende Material dazu verwenden. Ebenso kann vorgegangen werden, wenn Klassenausflüge anstehen. Zur Differenzierung und Hilfestellung können die Kinder allein oder in Kleingruppen arbeiten.

Diagramme sind häufig bereits aus dem Mathematikunterricht bekannt. Dementsprechend macht es Sinn, mit dieser Art des diskontinuierlichen Texts zu beginnen.

Schüler, die noch wenige Erfahrungen mit der Erschließung von Diagrammen gemacht haben, können sich ein Lesezeichen basteln. Es leitet sie Schritt für Schritt dazu an, das Diagramm sinnvoll zu erschließen. Das Material M1 liefert eine Vorlage dazu. Jedes Kind erhält dazu ein Lesezeichen, das sauber ausgeschnitten und auf Pappe geklebt werden sollte. Wenn man diese Checkliste laminiert, können die Schüler es mehrfach nutzen und mithilfe eines abwischbaren Stifts Häkchen darauf setzen, um so den Überblick zu wahren. Der schwarze Punkt markiert die Stelle, an der gelocht werden kann. Durch das Loch wird dann ein Wollfaden gefädelt (der kann danach auch noch geflochten werden). So entsteht ein Lesezeichen, das im Mathebuch gut aufgehoben ist. → M1

Das Lesezeichen kann auch beim Bearbeiten des Materials M2 zur Anwendung kommen. Auf dieser Kopiervorlage wird das Thema Haustiere aufgegriffen, das für viele Kinder interessant ist. Die Aufgaben dazu steigen in ihrem Schwierigkeitsgrad langsam an. Falls in der Anbahnung ein Diagramm zu Haustieren der Mitschüler erstellt wurde, kann an dieser Stelle ein Vergleich erfolgen. → M2



Im Alltag treten täglich Momente auf, in denen es darum geht, Informationen aus diskontinuierlichen Texten zu entnehmen. Fahren die Kinder mit Bus oder Bahn, ist es wichtig, dass sie die Fahrpläne lesen und verstehen können. Diese situativ bedeutsamen Materialien stehen im vorliegenden Beitrag vielfach im Zentrum der Betrachtung. Die Vorlage M3 bezieht sich auf den Zugfahrplan. Er soll entsprechend verschiedener Anforderungen gelesen werden. Schüler, die Probleme haben, sich in Plänen zu orientieren, können dazu als Hilfsmittel das Lineal einsetzen. Es unterstützt dabei, Zeilen und Spalten nicht durcheinanderzubringen. Auch das Markieren wichtiger Informationen kann zur Orientierung hilfreich sein. → **M3**

Ebenso soll das Material M4 unter bestimmten Gesichtspunkten unter die Lupe genommen werden. Dazu kommt, dass eine einfache Legende beachtet werden muss. → **M4**

Um mit dem Material M5 „Unterwegs in Wunschhausen“ zu arbeiten, sollten die Schüler bereits erste Erfahrungen mit kleineren Plänen gesammelt haben. Durch die Vielzahl an Ziffern wirkt der Fahrplan auf Kinder recht unübersichtlich. Ein Lineal oder die Verkleinerung des Plans (weniger Fahrzeiten anbieten) kann Abhilfe schaffen. Auch die Aufgaben dieser Kopiervorlagen sind in Bezug auf ihren Schwierigkeitsgrad aufsteigend angelegt. Um die Alltagsrelevanz für die Kinder zu erhöhen, kann im Anschluss auch mit einem Plan aus der Umgebung geübt werden. → **M5**

Schaubilder setzen sich aus Textelementen, Bildern Diagrammen und oft auch Symbolen zusammen. Material M6 stellt mithilfe eines solchen Schaubilds dar, wie sich die Anzahl der Familienmitglieder über einen Zeitraum von rund 100 Jahren verändert hat. Die Schwierigkeit im Vergleich zur Arbeit mit einem einfachen Diagramm liegt darin, dass die Schüler einerseits erst einmal die verschiedenen Komponenten einzeln betrachten und bewerten müssen, um sie im Anschluss zueinander in Verbindung zu setzen. → **M6**

Im Verlauf des Schuljahres planen viele Klassen Ausflüge. Genau mit dieser Thematik beschäftigt sich das Material M7. Nachdem die Schüler sämtliche Angebote gelesen haben, geht es darum, sie nach bestimmten Ansprüchen oder Vorgaben zu filtern. Auch an dieser Stelle kann die Lehrkraft Materialien aus der Region nutzen. → **M7**

Neben den Wandertagen gehören auch Klassenfahrten zum Schulalltag. Die Planung eines solchen Events ist sehr umfangreich und beginnt zumeist mit der Suche nach dem passenden Reiseziel. Ebenso verhält es sich im Fall Frau Meyer und Herrn Schmidt. Beide suchen unter bestimmten Gesichtspunkten eine Unterkunft für die Klassenreise. Die Schüler nehmen im Material M8 die Rolle eines Reiseexperten ein, der die Lehrkraft mithilfe einer umfangreichen Tabelle berät. Dabei geht es nicht nur darum, die Tabelle richtig zu lesen und Schlussfolgerungen zu treffen, sondern auch, die Lehrer höflich zu beraten. So spielt der Umgangston bei der Beratung eine wichtige Rolle. Im Voraus sollte besprochen werden, dass man die Kunden mit „Sie“ anspricht und dieses Anredepronomen groß schreibt. → **M8**

